



September 2016

Q!Magazin



**Klaus & Pia Medicus**  
Instituteleiter

## EDITORIAL

### Erwecke Deine Schöpfungskraft

Wir sind perfekte »Schöpfer«, wir verfügen über eine perfekte »Schöpfungskraft«. Nur ist uns das in unserem Alltag nicht bewusst und wir glauben an eine von unserer Wahrnehmung unabhängige Wirklichkeit. Doch unsere erlebte Wirklichkeit beruht auf unserem Wahrnehmen, was ist. Und das erfahren wir durch unsere Sinne und die Verarbeitung der wahrgenommenen Informationen in unserem Gehirn. So erschaffen wir die Wirklichkeit, die wir wahrnehmen immer durch den Filter unserer Überzeugungen. Willst Du Dein Leben verändern, werde Dir Deiner Überzeugungen gewahr und erlaube Dir diese Überzeugungen verändert wahrzunehmen. Es geschieht immer im Jetzt, und Jetzt und Jetzt. In jedem Moment.

Hast Du Lust Deine »Gebrauchsanleitung« für ein erfülltes Leben zu entdecken? Dann bist Du bei Q! genau richtig! Deine innere Weisheit, Deine spirituelle Intelligenz bzw. Deine Quanten-Intelligenz will bewusst erlebt und integriert sein. Viele verschiedene Namen für das, was in uns ist. Für das, was uns in unserem Innersten ausmacht und mittlerweile auch neurobiologisch erforscht und nachweisbar ist.

In unserem Gehirn haben wir verschiedene Erkenntnisssysteme. Im Moment findet eine neurobiologische Erklärung uralten Wissens statt. Doch halten wir gesellschaftlich noch immer die fatale Regeneration der verschiedenen Erkenntnisformen für »normal«, wodurch viele Menschen sich und andere einseitig auf das analytische Denken und den Neocortex reduzieren.

Ein Dialog unserer verschiedenen Erkenntnisformen kann so nicht stattfinden und wirklich Neues in unserem Leben zu erfahren, wird dadurch schier unmöglich. Wer versucht seine inneren Überzeugungen mit dem Erkenntnisapparat des analytischen Denkens zu „verstehen“, wird sich mit nicht unbeachtlichen Schwierigkeiten oder gar psychischen bzw. physischen Symptomen konfrontiert sehen. Überzeugungen entspringen einem anderen Erkenntnisssystem in unserem Gehirn und um sie zu erleben brauchen wir weit gespannte Sinnes-Zusammenhänge, die parallele, emotional vernetzte, ganzheitliche Intelligenz erfordern. Und genau dazu laden wir mit der Q! Methode ein. Lass Dich überraschen, was alles in Dir steckt und welches gewaltige Potential sich entfalten darf, sobald Du den Zugang dazu erkennst und Du Dir erlaubst in neue, innere Erlebniswelten einzutauchen. In dieser Welt weicht der heute noch vorherrschende Glaube an eine Heilung, die von außen kommt, einem Erkennen, dass wir selbst unser Schicksal in unserer Hand halten. Die Vorstellung von spiritueller Präsenz bringt das wundervoll auf den Punkt.

*Wir brauchen keine Krankheiten oder Krisen abzuwarten, um aus dem Teufelskreislauf, in den uns einschränkende Überzeugungen und Strategien führen, auszusteigen.*

Viel Spass und eine gute Zeit wünscht Euch

Klaus Medicus

#### Themen dieser Ausgabe:

- Editorial: Erwecke Deine Schöpfungskraft
- Nicole: Q! so anders, wie ein "Zauber"
- Teilnehmerstimmen:**
  - Christine Schambron
  - Q! Retreat 2016
  - Petra Annen-Koller
- Termine



Nicole

## Q! so anders, wie ein "Zauber"

*Liebe Nicole, es war sehr schön bei Dir. Für ein paar Stunden hab ich überlegt, ob das jetzt „Wirklich“ war, da es so anders ist als die Therapien die ich sonst kenne und dann hab ich sehr tief geschlafen. „Wie schön, dass Du Dein Leben lebst“ und „Du bist meine Mutter und frei“ waren die 2 wichtigsten Sätze für mich. Ich fühle mich wieder „mehr bei mir“, kann Dir aber nicht sagen warum. Danke das ist der „Zauber“ Deiner Arbeit ! Lieben Dank nochmals, ich werde in jedem Fall dranbleiben.*

Stefanie - Ärztin aus München

Dieses Mal habe ich für Euch einige Fragen zusammengestellt, die mir häufig gestellt werden. Außerdem möchte ich Euch an die die **vier kulturellen Mythen unserer Zeit** erinnern, denn diese halten unsere eigene Schöpferkraft gefangen solange wir daran festhalten.

### Häufig gestellte Fragen zu Q! - Telefon Coaching - Freiheit oder Disziplin - Erfolgsgarantie"

#### Besteht die Möglichkeit ein Q! intelligente Zellen Coaching am Telefon zu machen?

Ja! Via Skype mit eingeschalteter Kamera ist es allerdings noch besser, denn die visuelle Verbundenheit erleichtert und bereichert den Prozess um ein vielfaches. Ich erkläre und zeige den Ablauf. Anschließend leite ich an, damit der zu begleitende Partner die Q! Verbindung selbst erleben kann. Das Besondere für mich ist, dass nach einem Telefoncoaching öfter die Rückmeldung kommt, dass Q! Verbindungen selber gemacht werden und das dadurch auch mehr Lust entsteht zum Q! Workshop zu kommen. Scheinbar entsteht ein Effekt der Selbstermächtigung, der durch Distanz unterstützt wird.

#### Brauche ich dann gar nicht für ein Q! Coaching zu Dir nach München kommen?

Das würde ich nicht festlegen wollen, denn einige Q! Tools kann ich am Telefon nicht, bzw. nur stellvertretend durchführen. Außerdem spielen hier auch das Anliegen und die individuelle Persönlichkeit eine Rolle. Aus meiner Erfahrung ist eine Kombination ideal. Vor einem ersten persönlichen Termin wird z. B. die Basis für eine sichere Entscheidung geschaffen und während des Prozesses erleichtert ein telefonischer Termin das zeitnahe zusammen kommen.

#### Wie oft muss ich Sätze wiederholen damit eine Veränderung geschieht?

Gar nicht! Wenn ein Satz spürbar in Verbindung ist, dann ist er in Verbindung.

#### Das heißt, einmal reicht für immer? Das kann ich nicht glauben!

Ja genau! Hier sind wir bei einer sehr gängigen Überzeugung, wir könnten auch sagen, bei einem Mythos unserer Zeit. Das wichtigste daran ist, dass andere uns in unserem Glauben darin, dass etwas zu verändern lange dauert, bestätigen.

Vertrauen wir jedoch auf die Intelligenz unserer Zellen geht es lediglich um unser absolutes Gewahr-sein dessen was im JETZT ist. In Deinem Beispiel: "Ich kann nicht glauben, dass Veränderung schnell geht!" Folgende Möglichkeiten eine Befähigung zu formulieren möchte ich Dir dazu anbieten. Bitte immer in der Freiheit diese zu verändern:

- ich kann daran glauben, dass Veränderungen leicht und schnell geschehen!
- ich vertraue meinen Fähigkeiten!
- ich erlaube meinem Leben sich zu verändern!

Bei manchen Menschen kommen wir hier auch an die Überzeugung:

- ich bin ein besonders schwerer Fall!

Dementsprechend würde ich dann zuerst mit einer "Q! des inneren Lächelns" oder einer "Q! der inneren Resonanz" beginnen, um den Partner in die innere Freiheit dazu zu begleiten.

Aus unserer Sicht gibt es übrigens insgesamt vier **kulturelle Mythen unserer Zeit**, die sich hartnäckig halten.

### **Du würdest also zu einem Satz nicht nochmal eine Q! Verbindung machen?**

Ich weiß absolut keinen guten Grund, warum ich das tun sollte. Wenn ich einen Satz ein zweites Mal entdecke, dann ist dieser wiederkehrende Satz ein Botschafter, der mir eine neue wichtige Info mitbringt. Folge ich dieser neuen Information im Jetzt, testet der andere Satz sowieso wieder wie gewünscht.

Was ich jedoch durchaus empfehle ist mit einem Satz, der leuchtende Augen macht, in Kontakt zu bleiben, z.B. den Tag damit zu begrüßen oder ihn irgendwo aufzuschreiben. Auf dem Holzweg befinden wir uns nur, sobald eine Pflicht daraus wird, wie z.B.: "Ich muss den Satz nun 7 Wochen lang mindestens 3 Mal täglich aufsagen!", denn dann sind wir mit ziemlicher Sicherheit wieder in einer anderen Überzeugung gefangen. Entweder es richtig machen zu müssen, oder sehr beliebt ist auch einfach viel machen zu müssen. Deswegen ist die wichtigste Frage: "Handle ich aus einer inneren Freiheit und Freude, oder aus einer Angst heraus?" Anders ausgedrückt: "Bin ich im Vertrauen, oder in einer Disziplin?"

### **Kannst Du uns noch ein Beispiel geben, wie Du zu den Überzeugungen gelangst?**

Ja gerne. Kürzlich rief mich eine Dame an, die bereits seit Jahren mit einer Technik ihre Glaubenssätze korrigiert. Nun wollte sie von mir wissen, was mit Q! anders ist? Meine Antwort war eine Frage: "Darf ich zuerst fragen wie es für Sie ist, dass Sie seit Jahren etwas an sich korrigieren müssen?" Ihre Antwort darauf: "Na ja natürlich gar nicht gut, aber mir wird auch oft bestätigt, dass ich halt noch nicht so weit bin, mein Ego eben sehr stark wäre und ich deswegen diszipliniert weiter machen müsste!"

Hier haben wir wieder Bestätigung von anderen und es stecken mehrere wichtige Informationen in der Antwort. Ich weiß noch nicht welche davon Überzeugungen sind, doch ich kann einiges anbieten und testen:

- - Ich bin noch nicht so (?) weit!
- - Andere wissen besser was gut für mich ist!
- - Ich muss mein Ego in den Griff bekommen!
- - Ich bin falsch denn ich müsste ganz anders sein!
- - die vier Mythen unserer Zeit - unten im Anschluss an den Text
- - Es darf mir gut gehen, einfach so wie ich bin!
- - Das Leben ist kein Kinderspiel, deswegen muss ich diszipliniert und hart arbeiten!

Mit dieser Dame habe ich via Skype nur eine Q! des Herzens zu dem Satz: "Es darf mir gut gehen, einfach so wie ich bin, egal was andere Menschen sagen!" gemacht.

### **Gibt es so etwas wie eine Q! Erfolgsgarantie?**

Das ist eine ganz besonders gute Frage und ganz ehrlich muss ich wohl mit Nein antworten. Wenn wir mit unserem Verstand festlegen wollen was Erfolg auf der Q! Ebene bedeutet wird es nämlich schwer. Auch wenn wir durchaus häufig ganz schnell positive Feedbacks über gewünschte Veränderungen bekommen. Manchmal wird ein Veränderungs-Prozess auch erst angestoßen und nicht jeder einzelne Schritt davon wird kurzfristig als Erfolg bewertet. Und dann ist da noch die Frage nach der inneren Bereitschaft, die nicht Verstand-gesteuerte Ebene bewusst mitwirken zu lassen. Denn, sind wir nicht bereit dazu, kann Q! nur begrenzt gelingen.

#### **Beispiel:**

Eine Frau um die fünfzig hat ihr Leben lang gemacht was andere Menschen wollten. Sie selbst ist der Meinung, dass sie hilfsbedürftig ist und andere Menschen besser wissen was für sie gut ist, als sie selbst. Dementsprechend gibt es nun in allen Lebensbereichen, zum Teil handfeste Probleme. Sie hat schon viel ausprobiert und fest gestellt, dass ihr nichts wirklich weiter hilft. Sie kommt zum Q! Coaching und wir telefonieren nach 5 Tagen. Sie ist verzweifelt, denn es scheint alles über ihr zusammen zu brechen. Sie fragt mich wie das sein kann, denn in unserem Magazin schreiben wir doch viele Beispiele, in denen Q! eine Sofortwirkung hatte. Wieso es bei ihr sogar schlimmer wird, das kann sie nicht verstehen. Sie müsste doch jetzt alles besser aushalten, die Probleme dürften ihr quasi nichts mehr ausmachen oder müssten sich sogar in Luft auflösen.

Doch wie könnte das sein? Q! bedeutet sich selbst zunehmend selbst ernst zu nehmen und in den Mittelpunkt zu rücken. Da ist es eigentlich natürlich das die Unstimmigkeiten des Lebens offensichtlicher werden. Jetzt ist die Frage ob sie breit ist dran zu bleiben um mutig ihr eigenes Leben zu gestalten.

### **Warum sollte ich mich für Q! entscheiden?**

Immer wieder wird mir diese Frage auf ähnliche Weise gestellt. Manchmal auch im Vergleich, wie in folgendem Auszug aus einer Mail, die ich erst vor einigen Tagen erhalten habe: "Ich beschäftige mich aktuell mit Psych K. Mir gefällt dort die Beschreibung dieser Methode. Warum sollte ich mich für Ihre Kurse entscheiden und nicht für Psych K?"

Natürlich könnte ich nun beginnen ausführlich alles Mögliche zu erklären, doch tatsächlich werde ich diese Frage nie wirklich zufriedenstellend beantworten können, jedenfalls nicht schriftlich. Warum? Schriftliche und visuelle Informationen sind umfangreich im Netz vorhanden, außerdem gibt es zwei Bücher. Jetzt ist das alles Entscheidende zu wissen, was für Dich, die/den Fragende/n, wichtig ist und welche Vorstellungen und Wünsche zufrieden gestellt werden sollen. Und das geht nur in einem persönlichen Gespräch.

Ich freue mich auf Deinen Anruf!

Alles Liebe,

Eure Nicole



**Christine Schambron**

### **Q! "Einfach wunderbar und schwer in Worte zu fassen!"**

Ich bin von Herzen dankbar für die fantastische Q! Coaching Ausbildung. Es war einfach wunderbar und doch ist es schwer, dies in Worte zu fassen. Seit dem ersten Tag an dem ich Q! entdeckte, bei Christian Kindlimann, war ich hin und weg. Mit nur wenigen Q! Verbindungen bekam ich eine neue Sichtweise auf Dinge und Gegebenheiten, wie ich es mir vorher nicht hätte vorstellen können. So entschloss ich mich sofort für den Q! Weg und genoss jeden einzelnen Tag meiner Ausbildung in Dottikon und in Schliersee. Es war einfach eine Traumzeit, während der sich ganz viel in mir veränderte. Ich sehe die Welt mit anderen Augen und habe das Gefühl als ob sich ganz viele Überzeugungen einfach in Luft aufgelöst haben. Ich fühle mich wie neu geboren, frei, jung und wie 17.....□.....und ich habe das ganze Leben zum Tanzen und Lachen noch vor mir. So genieße ich mein neues SEIN und staune einfach immer wieder über mein neues JETZT, das alles so EINFACH IST. Oder IST es EINFACH?

Von Herzen danke ich auch unserer tollen Gruppe, denn wir waren ein super Team und ich bin glücklich Euch alle kennen gelernt zu haben.

Christine Schambron, CH - 8964 Rudolfstetten

<http://www.power-dance.ch>



**Klaus & Pia**

### **Teilnehmerstimmen zum Q! Sommer-Retreat 2016**

*"...es hat mir super gut getan... Die Begegnungen mit euch haben mir manches aufgezeigt, was für mich wichtig zu erkennen und zu 'bearbeiten' war. Ich habe wunderbare Menschen wiedergetroffen und .... auch kennengelernt. Es gab unglaublich viele Zufälle in Torri und es gibt sie immer noch, ob auf dem Heimweg oder jetzt zu Hause. Q! und EUCH ALLE möchte ich nicht missen. Ich freue mich auf ein Wiedersehen und bin nächstes Jahr sicherlich wieder dabei..."*

Sonja

*"...Für mich war es eine sehr berührende Zeit. Es war so vieles schon da, von dem was ich sonst übe bewusst in meinem Leben zu kultivieren...Herzlichen*

*Dank an alle, für die Offenheit, das Vertrauen, das Unterstützten, das Einladen, das Anbieten, das Teilen, das gemeinsame Lachen, das Weinen, das Herausfordern, das Hinterfragen, das Spielen, das Mut machen, das Staunen, das Wundern und, und, und....das Gewahrsein und Gewähr werden ..."*

Claudia

*"... und immer wieder nehme ich das in Torri verstärkt empfundene Gefühl des Unendlichen in mir wahr. In diesem Sinne ging auch der berufliche Wiedereinstieg vonstatten. Das tiefe Gefühl des Eintauchens in das Nichts (= Unendliche, Fülle udgl.) hat meinen inneren Raum weiter geöffnet und mich mitten hineingesetzt. Dieser Seinszustand mitsamt der entsprechenden Selbstsicherheit und dem Selbstvertrauen gibt mir Stabilität in allen Lebenslagen. Dies durfte ich in der Torri-Woche in einer Steigerung vom Ankommen bis zum themenlosen Beobachten IN mir geschehen lassen, auf einem magischen Platz der Ruhe und Naturverbundenheit. Die vier Elemente habe ich besonders dabei wahrgenommen und dieses „Eins-Sein mit Allem was ist“ erlebt.*

*Exzellente von Klaus geführt und in einer harmonischen Gruppe konnte das grandiose tiefe Erlebnis erfahren werden. Der persönliche Einzel-Freiraum hat mir dabei besondere Entwicklung ermöglicht.*

*Einfach schönööön, freudig und gelassen genieße ich das Sein..."*

Christoph



**Hast Du Lust in 2017 dabei zu sein? Wir freuen uns schon darauf!**

Alles Liebe,

Pia und Klaus Medicus

[Hier geht es zur Ausschreibung "Q! Sommer-Retreat 2017"](#)



**Petra Annen-Koller**

## **Sommer-Retreat 2016: Es ist nicht nur wie es ist, es ist sogar gut so wie es ist!**

Warum ist es passiert, mir passiert? Ich bin so beflügelt, berührt und bereichert von den erfüllenden Tagen in Torri auf dem wunderbaren Platz in der Natur. Da ist Dankbarkeit, Leichtigkeit, Kraft, Selbstliebe, Vollkommenheit und der Satz: "Ja ich habe es heute erreicht, was ich immer wollte!" Den kleinen Pfad vom Platz zurück nach Torri zur Unterkunft bin ich förmlich geflogen. Für diesen vorletzten Abend, der für mich eine einzigartige Bedeutung hatte, zog ich sogar glücklich ein Kleid an (für mich ist das etwas besonderes!) und ich fühlte mich ganz und gar bei mir. Es war ein wundervolles Nachtessen und alles war einfach nur schön und genau richtig. An diesem Abend bin ich frühzeitig ins Bett gegangen, und das obwohl die anderen noch beisammen geblieben sind. Das hätte ich früher nie gemacht. Ich musste immer bis zum Schluss dabei bleiben, da ich mich selbst in einer Gruppe einfach vergessen habe.

Wie konnte es also sein, dass mir ein so blöder Unfall passierte? In genau dieser Nacht, bzw. in den frühen Morgenstunden des folgenden Tages. Immerhin der letzte Tag unseres Retreats und ich hatte noch so viele Pläne. Es war morgens um 5.30 Uhr als ich erwachte und überlegte ob ich wohl zur Toilette gehen sollte. Dreimal kam dieser Impuls und dann entschied ich mich dafür aufzustehen, denn danach dachte ich, könnte ich ja noch 3 Stunden weiter schlafen. Doch daraus sollte nichts werden. Ich stolperte über eine kleine Stufe, humpelte noch zum WC und zurück in meinem Bett bekam ich plötzlich wahnsinnige Schmerzen. Nach kurzer Zeit holte ich mir Notfallglobuli und strömte, aber dennoch fühlte ich mich hilflos und wusste zuerst nicht was ich nun machen sollte, außer zu weinen und mich dem Schmerz hinzugeben. Um 8.00 Uhr entschied ich mich dazu eine sms an Sonja (Naturheilpraktikerin und auch eine Teilnehmerin des Q! Retreats) zu schreiben. Sie kam sofort zu mir um sich meinen Fuß anzusehen und ihr erster Impuls war: "Petra, ich glaube der Fuß ist gebrochen!" Dann erzählte sie mir von ihrem Traum in dieser Nacht, der in ihr den Wunsch geweckt hatte, an unserem heutigen, letzten Tag dem Schmerz zu begegnen. Oh je, wir haben zusammen gelacht und geweint, und doch war es irgendwie nur schön und stimmig zwischen uns. Sonja hat mich dann zum Frühstück begleitet, wobei ich sagen muss, dass ich die Stufen auf allen Vieren hinauf geklettert bin. Das Zusammentreffen mit der Gruppe war durchaus spannend. Alle nahmen an meinem Schicksal Anteil, jedoch jede/r auf ihre/seine Weise. Das heißt manche haben mich einfach schweigend angesehen und in ihren Blicken lag eine tiefe Verbundenheit und Liebe, die mich wissen ließ: "Ich bin für Dich da!" Einige andere sagten was ich machen, bzw. nicht machen sollte, was sie glaubten was es sei und ich bekam auch einige Produkte, die ich verwenden sollte. Die Meinungen und Schlüsse waren außerordentlich konträr und auch wenn ich allen auf eine Art dankbar war, so war ich doch im ersten Moment verwirrt und wusste gar nicht mehr was denn nun gut für mich sein könnte. Deswegen war ich besonders froh darüber, dass Sonja sich aus freiem Herzen dafür entschieden hat, diesen letzten Vormittag bei mir zu bleiben. In ihrer Präsenz und in ihrer Klarheit haben wir wohl Q! gemacht ohne Q! zu machen. Ich weiß, das hört sich vielleicht befremdlich an, aber wir mussten nicht vor allem tun, sondern es geschah viel mehr zwischen uns. Diese Erfahrung war so tiefgreifend, dass ich es damals gar nicht gleich begriffen habe. Erst die Ereignisse des Nachmittags und der folgenden Tage fügten alles so zusammen, dass ich heute nicht nur sagen kann: "Es ist wie es ist!", sondern "Es ist gut so wie es ist!"

Gegen Mittag kam Klaus vom Platz zurück gelaufen um nach mir zu sehen und zu fragen ob ich nicht den letzten Nachmittag noch mit der Gruppe und auf dem Platz verbringen wollte? Bei dieser Frage war die Erinnerung an die Verwirrung des Morgens wieder präsent und das, wo doch der Vormittag mit Sonja derart beruhigend auf mich wirkte. In mir sträubte sich beinahe alles, doch die angenehm hartnäckige Art von Klaus lies mich umschwenken. Er hatte auch schon eine Antwort auf die große Frage, wie ich denn den Weg schaffen sollte? Er sagte, Massimo könnte mich mit dem Traktor mitnehmen, wenn er gleich das Essen für die Gruppe zum Platz fährt. Ich sage Euch, diese Fahrt werde ich ganz sicher nie vergessen. Massimo hatte eine kleine Matratze für uns auf die Ladefläche gelegt damit wir es bequem hatten. Ich hatte überhaupt keine Schmerzen und Sonja und ich haben sehr viel gelacht. Es war fast wie eine Fahrt im Paradies, denn wir mussten uns oft unter Bäumen und Sträuchern ducken und dabei fiel Sonja eine reife Feige in den Schoß. Das letzte Stück musste ich dennoch laufen, aber da kamen uns Christian und Klaus zu Hilfe.

Am Platz angekommen war ich nur glücklich. Ich wurde mit Essen umsorgt, wusste und fühlte, ein wichtiger Teil der Gruppe zu sein und ich konnte am Nachmittag einige Zeit alleine im Schatten unter den Bäumen mit Blick auf den Fluss, auf die Weite und auf die wunderbare Natur genießen. Dass ich meine Pläne nicht mehr umsetzen konnte, das hatte überhaupt keine Relevanz. Ich habe das einfach akzeptiert und auch diese völlig neue Erfahrung staunend genossen. Wie ich da so alleine gessen bin passierte noch etwas Ungewöhnliches. Auf dem Pfad kam ein Mann vorbei, der irgendwie "anders" aussah und unsere Augen kamen dabei für einen Augenblick in Verbindung. Nach ein paar Schritten drehte er sich nochmals zu mir um und unsere Blicke trafen sich noch ein zweites Mal. Was dann geschah kann ich nicht erklären und das besondere daran ist, dass ich auch nicht in Grübeleien verfiel um zu verstehen. Mir liefen nämlich plötzlich die Tränen über die Wangen und ich spürte in mir eine nie geahnte Berührung. Ich ließ es geschehen ohne irgendetwas zu unternehmen und fühlte mich dabei unendlich geborgen und dankbar.

Die Heimreise am nächsten Tag war mit dem Zug geplant, aber es ergab sich ohne Bemühung eine Mitfahrgelegenheit, die für mich eine große

Erleichterung darstellte. Wieder zu Hause wurde ich von meiner Familie herzlich empfangen und neben all den Fragen, die sie natürlich an mich hatten, waren wir alle in dieser unfassbaren "Es ist wie es ist Energie".

Bisher lehnte ich im Grunde meines Herzens die Schulmedizin ab und ich wollte auch nicht operiert werden. Dennoch erklärte ich mich bereit ins Spital zu fahren und nicht noch bis Montag zu warten. Im Spital realisierte ich überrascht, dass ich ein Notfall war, denn diese Tatsache konnte ich bis dahin nicht wahrnehmen. Dort stellte sich dann sehr schnell heraus, dass der kleine Mittelfußknochen nicht nur einmal, sondern dreimal gebrochen war. Die Assistenzärztin, die mich untersucht und wirklich sehr nett und gut beraten hatte, riet mir dazu, den Fuß mit einer Platte und fünf kleinen Schrauben stabilisieren zu lassen. Die Operation würde nicht sehr lange dauern und mir sicherlich viele Komplikationen ersparen. Ich schluckte kurz und wieder kam der Satz: "Es ist wie es ist!" Ihre Erklärung war für mich stimmig und absolut nachvollziehbar und so sagte ich einfach "Ja!" Ich blieb im Spital, aber ich musste noch ein paar Tage bis zur Operation warten, denn mein Fuß war noch zu sehr geschwollen.

Heute erscheint es mir beinah als hätten sich die Wunder aneinander gereiht, denn in der Klinik sind noch so einige Dinge geschehen, die ich keinesfalls erwartet hätte. Natürlich hatte ich eine Besprechung mit dem Narkosearzt und ich habe ja schon geschrieben, dass ich der Schulmedizin kritisch gegenüber stehe, aber dieses Gespräch mit dem Arzt hat mich schwer beeindruckt. Er sagte nämlich: "Ich höre auf meine Intuition, natürlich kombiniert mit meinem Fachwissen." Er nahm sich viel Zeit für mich, stellte mir Fragen und er hörte mir sehr aufmerksam zu. Und plötzlich wusste ich, dass ich eine Vollnarkose haben will. Er hat so lange mit mir gesprochen, bis ich meinen tiefsten Wunsch erkannte. Wenn mir das vorher jemand gesagt hätte, dass ein Arzt auf seine Intuition hört und spürt was seine Patienten bevorzugen, dann hätte ich mir das niemals vorstellen können.

Die ganze Zeit im Krankenhaus war sehr befreiend, denn ich konnte all meine Überzeugungen über Ärzte, Krankenschwestern, Pfleger und die ganze Krankheitsmaschinerie erkennen und einfach hinter mir lassen. Und ich durfte sogar viel mehr als nur das Gegenteil erleben. Ich hatte nämlich im Spital Geburtstag. Da es mein Fünfzigster war hatte ich schon lange vorher überlegt wie ich diesen wohl feiern würde und ich kam nach langem hin und her zu dem Schluss, dass ich nicht wirklich so feiern kann wie ICH es möchte. Da gab es in meinen Gedanken Verpflichtungen, die meine Feier zunehmend umgestalteten. Der Unfall jedoch hatte die Voraussetzungen auf den Kopf gestellt, denn ins Krankenhaus konnte ich ja nicht so einladen wie ich es wollte.

Tatsächlich aber hatte ich die Möglichkeit für meine Familie und mich ein Menü zu bestellen. Mit Vor- und Nachspeise und sogar mit Weingläsern und einem alkoholfreien Schampus. Die Schwestern haben für uns auf der Terrasse sehr schön gedeckt und wir haben bei strahlendem Sonnenschein ganz alleine zu Viert gespeist und gelacht. Das war wirklich meine ureigene Variante den 50-ten Geburtstag zu feiern und sie war für mich die beste, denn sie entsprach am meisten meinem ursprünglichen Wunsch. Am Nachmittag kamen dann einige Gäste und für jede/n hatte ich Zeit. Für mich war der Tag also alles in allem wunderbar.

Jetzt bin ich wieder zu Hause und mit mir auch die Familie. Wir wollten ja eigentlich in Urlaub fahren, doch nun sind wir Daheim geblieben. Was für ein großartiges, neues Erleben im Kreis meiner Familie. Wir sind alle gefordert, mit unserer neuen Situation umzugehen, da ich sehr "unmobil" bin mit den zwei Krücken und auf Hilfe angewiesen. Ich habe auf einmal so viel Zeit für mich, für mein Sein. Und einiges, was jetzt einfach nicht möglich ist, ist auch gar nicht mehr wichtig...

Natürlich freue ich mich darauf wieder meine Bewegungsfreiheit zu haben, doch die Zeit bis dahin koste ich ebenfalls aus. Ich spüre und genieße die Verbindung zu mir ganz anders und ich vertraue darauf, dass ich dieses Geschenk weiterhin ins JETZT mitnehmen kann.

Vielen Dank!

Petra Annen-Koller, CH-6430 Schwyz,  
[petra.annen@bluwin.ch](mailto:petra.annen@bluwin.ch)

## TERMINE

### Q! kennen lernen und erleben

#### Q! Coaching-Erlebnistage

**München-Region:** 17. September / 16. Oktober / 19. November 2016

**Frankfurt Region:** 23. Oktober

**Schweiz:** 01. Okt. Nähe Basel

#### Q! Vorträge in der Schweiz:

06. Okt. in Dottikon

08. Okt. Dorn Kongress, Deitingen SO

Denn Q! ist keine blanke Theorie, sondern **Q! ist spannend und bietet im Feld der unendlichen Möglichkeiten stets wundervolle Überraschungen.** Deswegen sind unsere **Erlebnisabende** und **Coaching-Erlebnistage** nicht nur für Q! Interessierte attraktiv. Im Gegenteil selbst Q! Profis kommen begeistert immer wieder.

<http://www.quanten-intelligenz.de/termine/termin-vortrag>

### Q! Workshop Termine

**Dottikon:** Q! Intensiv vom **14. bis 19. Oktober 2016**

**Südtirol:** Q! Intensiv vom **29. Oktober bis 03. November 2016**

**München Region:** Q! Intensiv vom **11. bis 16. November 2016**

**Dottikon:** Q! Intensiv vom **02. bis 07. Dezember 2016**

**München:** Q! Intensiv vom **03. bis 08. Januar 2017**

<http://www.quanten-intelligenz.de/kurse/6-tage-kurs/#termine>

### NEU Q! Vertiefungs-Workshop

Für TeilnehmerINNEN des Q! Workshops Beziehungs-Aufstellungen gilt der Wiederholerrabatt von 50%

von **13. bis 15. Januar 2017** (Fr + So) in **München Region**

von **17. bis 19. März 2017** (Fr + So) in **Dottikon (CH)**

<http://www.quanten-intelligenz.de/kurse/vertiefungskurse/>

### Q! Coaching-Ausbildung 3 x 4 Tage

Teil I: von **24. bis 27. November 2016** in **München Region**

Teil I: **01. bis 04. April 2017** in **München Region**

Teil I: **29. Juni bis 02. Juli 2017** in **München Region**

<http://www.quanten-intelligenz.de/kurse/vertiefungskurse/>

### Q! SOMMER-Retreat 2017 in Italien

Von **Sonntag 20. August bis Samstag 26. August 2017**

Ein Kurs in Liebe, Dankbarkeit und Wundern um die spirituelle Dimension intelligenter Zellen und Q! zu erleben.

in Torri Superiore / Ventimiglia (Seealpen) Italien

[Hier geht es zur Beschreibung!](#)

### Q! Übungstreffen



**Dottikon (CH): 03. Sept. / 01. Okt. / 05. Nov. / 10. Dez. 2016** von 10.00 bis 14.00 Uhr  
Info und Anmeldung Christian Kindlimann: Tel. +41 056 616 90 00  
[www.freeenergy.ch](http://www.freeenergy.ch)

**München Region nach Vereinbarung**

Bitte bei Interesse eine kurze Mail an Nicole Mund:  
[info@q1x1.com](mailto:info@q1x1.com) Tel. 08104 88 71 50

Wir freuen uns darauf Dich wieder zu sehen und zu hören.  
Deswegen ruf doch einfach mal an!

**Einmalig!**



Jeder Mensch ist absolut einzigartig, wunderbar und auf seine Weise liebenswert. Und du bist all das ganz besonders.

Bild von der Grafikwerkstatt Bielefeld: [www.gwbi.de](http://www.gwbi.de)

All content © 2016 Quanten-Intelligenz.de